

Ansprechpartnerinnen:

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Stabstelle Sozialplanung und Projektkoordination Dezernat II /
Amt für Soziales und Prävention
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Ansprechpartnerin: Julia Dohmen

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

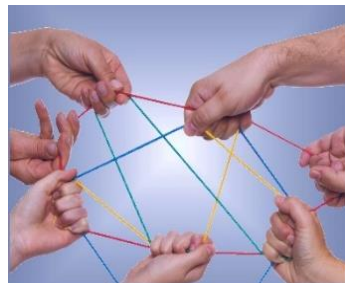


DemenzForumDarmstadt e. V.
Heinheimer Straße 41
64289 Darmstadt
Tel: 06151/96 79 96
Ansprechpartnerinnen: Tatjana Kießling-Wirth,
Monika Flemming
www.demenzforum-darmstadt.de
demenzsensible-stadt@demenzforum-darmstadt.de



Netzwerkpartner:

- Seniorenbüro der Stadt Darmstadt
- Servicestelle Soziales und Beratung
- Stadtteil- und Seniorenvereine
- Interessensvertretung für ältere Menschen
- Fachkonferenz Altenhilfe Diakonisches Werk
- Gedächtnisambulanz des Agaplesion Elisabethenstifts
- weitere Netzwerkpartner, die wir hinzugewinnen wollen



Rechte Bildquelle: Sennfelder Nachbarschaftshilfe

Wir danken für die Unterstützung des Projekts im Rahmen der Lokalen Allianzen.

Gefördert vom:



Allianz – Demenzfähiges Darmstadt

Ein Netzwerk für ein demenzsensibles Darmstadt



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Was ist die Idee hinter dem Projekt?

Wer an einer Demenz erkrankt, hat Probleme mit dem Denken und mit dem Gedächtnis. Aber es gibt viele Kompetenzen, die noch vorhanden sind, z. B. die Gefühlswelt und die Kontaktfähigkeit. Unsere auf Schnelligkeit, Pünktlichkeit und Effektivität ausgerichtete Welt lässt Menschen mit Demenz allerdings oft besonders hilflos und defizitär erscheinen.

Oft ist den Menschen mit Demenz schon mit kleinen Hilfestellungen gedient:

- mit Geduld, wenn ihnen etwas nicht einfällt,
- mit Freundlichkeit, wenn etwas „Merkwürdiges“ gesagt wird,
- mit vorsichtigem Nachfragen ohne Druck, wenn der Weg nach Hause nicht gefunden wird.

Menschen mit Demenz brauchen eine offene, freundliche Umgebung mit wenig Druck und höflicher Zuwendung – dann wird übrigens auch die geistige Leistung wieder besser.

Nun ist Demenz nach wie vor tabuisiert, zumindest aber für viele Menschen ungewohnt. In Alltagssituationen fällt es oft schwer, einen guten Umgang mit Menschen mit Demenz zu finden – besonders wenn man ungeübt und unsicher ist. Hier helfen Informationen und Übung.

Wir möchten daher in verschiedenen Bereichen durch Vorträge und Aufklärungsmaterial dazu beitragen, dass Darmstadt eine demenzsensible Stadt wird. Mit dem Symbol des Projekts können beispielsweise der Einzelhandel, Unternehmen oder Behörden auch nach außen hin sichtbar machen, dass ihre Mitarbeiter:innen für dieses Thema sensibilisiert wurden und damit zu einem demenzfreundlichen Darmstadt ganz konkret mit beitragen möchten.



Das Projekt soll dauerhaft zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen beitragen.

Diese Bereiche möchten wir erreichen:

- Einzelhandel
- Unternehmen
- Hausarztpraxen / Apotheken
- Behörden / Kranken-/ bzw. Pflegekassen
- Feuerwehr, Polizei, Rettungssanitätsdienste
- Vereine, Museen, Theater
- Angehörige mit und ohne Migrationshintergrund durch Ansprache von Stadtteilvereinen

Diese Angebote möchten wir konkret anbieten:

Wir möchten Informationen für jedes Zeitbudget anbieten, um möglichst alle mitzunehmen, denen das Thema, wie uns, am Herzen liegt und die ihre Mitarbeiter:innen, Vereinsmitglieder und Ehrenamtlichen weiterbilden möchten. Alle Angebote bieten wir kostenfrei an!

- Kurze Online-/Präsenztreffen, um über bestehende Hilfsmöglichkeiten in Darmstadt informiert zu werden (30 Minuten)
- Kurz-Schulung zum Umgang mit Demenz für Mitarbeiter:innen (90 Minuten, online oder Präsenz)
- Kurz-Vortrag für Angehörige / Mitarbeiter:innen / Ehrenamtliche (90 Minuten, online oder Präsenz)
- Eine Infomappe mit allen Ansprechpartner:innen rund um das Thema Demenz

Sie möchten auch ein Zeichen setzen für mehr Akzeptanz und gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Demenz und ein Teil des demenzsensiblen Darmstadts sein, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.